



Vereinigung Bürger fragen nach

Wir Bürger stehen ein für die Freiheit, die körperliche Unversehrtheit, die Selbstbestimmung, die uns durch die Bundesverfassung garantierten Grund- und Menschenrechte und die Rede- und Meinungsfreiheit. Wir Bürger stellen Fragen zu vielfältigen Themen, welche dringend geklärt und aufgearbeitet werden müssen.

Wichtige Informationen zu Covid-„Impfstoffen“ (effektiv GMTP*)

*Gen-Manipulierendes-Therapeutisches-Produkt

Inhaltsverzeichnis	Seite
→ Einleitung – Eingangstext	2
→ Übersicht behandelte Themen	5
- Hersteller-Fachmittelinformationen / Swissmedic	6
- Gesundheitswarnungen / Rote-Hand-Brief / Auszug FDA 22.10.2020	7
- Warnungen zu vermuteten Covid-„Impfstoff“-Nebenwirkungen	9
- EKIF/BAG – Impfeempfehlungen und Off-Label-Use	13
- Zulassungsverfahren	16
- Verträge zur Impfstoffbeschaffung	19
- Zusammenfassung zu Video Florian Schilling – Immunologische Schäden der GMTP	21

Mit einem Klick gelangen Sie direkt zu den gewünschten Beiträgen

Sollte sich bei unseren Recherchen ein Fehler eingeschlichen haben, lassen wir uns gerne eines Besseren belehren, sofern dies mit entsprechend evidenzbasierten Fakten belegt werden kann.

Einleitung - Eingangstext

Wichtige Informationen zu Covid-„Impfstoffen“ (effektiv GMTP*)

*Gen-Manipulierendes-Therapeutisches-Produkt

Folgende Informationen geben einen Einblick zu den Zulassungen im Schnellverfahren (rollierender Prozess), welcher nicht den über viele Jahre etablierten Zulassungsvorgaben entspricht:

- Hersteller-Fachmittelinformationen / Swissmedic
- Gesundheitswarnungen / Rote-Hand-Brief / Auszug FDA vom 22.10.2020
- Warnungen zu vermuteten Covid-„Impfstoff“-Nebenwirkungen
- EKIF/BAG - Impfeempfehlungen und Off-Label-Use
- Zulassungsverfahren
- Verträge zur Impfstoffbeschaffung

Die Covid-„Impfstoffe“ wurden in sehr hohem Tempo entwickelt, so dass eine umfassende Entwicklung und detaillierte Sicherheits- und Wirksamkeitsüberprüfung nicht realisiert werden konnte. So wurden klinische Studien, welche die Sicherheit und Unbedenklichkeit sowie den Nutzen, die Wirksamkeit und die Immunogenität bestätigen sollen, im Schnellverfahren durchgeführt und basierend auf Literaturdaten insbesondere betreffend der mRNA-Anwendung im Rahmen der Zulassung beurteilt. Auch wenn mRNA selbstverständlich durch Zuhilfenahme von moderner Technik sehr schnell entwickelt und angepasst werden kann, ist eine umfassende Prüfung im Rahmen der bekannten Vorgaben vorzusehen oder eben die Risiken eines partiell geprüften Arzneimittels werden klar deklariert.

Wir erinnern uns alle an die voreiligen Zulassungen u.a. von Contergan und Pandemrix (Schweinegrippeimpfstoff), welche das Ausmass der vielen schweren Nebenwirkungen, inklusive Todesfälle, zum Teil erst Jahre später aufzeigten. Diese Fälle führten jeweils zu einer Verschärfung der für die Zulassung von Arzneimitteln angewandten Standards, damit Sicherheit, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit für die Menschen erhöht werden. Wir sind der Meinung, dass eine nicht klar definierte Pandemie nicht die breite Abgabe von solchen Arzneimitteln rechtfertigt.

Bestehende, erfolgreich eingesetzte Covid19-Behandlungsprotokolle oder Medikamente werden der Bevölkerung vorenthalten und die Covid-„Impfstoffe“ als einzige Therapiemöglichkeit mit einem riesigen Werbebudget der Bevölkerung angepriesen.

Zudem werden die sogenannten „Impfstoffe“ der breiten Bevölkerung bereits injiziert, obschon noch nicht alle Studien abgeschlossen sind und die „Impfstoffe“ (effektiv GMTP) sich noch in sogenannter „rollender Begutachtung“ befinden. Gemäss Swissmedic bedeutet „in rollender Begutachtung“, dass die Zulassungsbehörde eingereichte Daten auf Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität prüft und mit den Firmen offene Fragen klärt und/oder zusätzliche Resultate verlangt. Darüber wird die Bevölkerung jedoch ungenügend aufgeklärt. Weshalb greift hier der Nürnberger Kodex nicht?

Gleichzeitig wurden mit der 2-G-Regel jene Menschen aus dem öffentlichen Leben ausgeschlossen, die sich bewusst gegen diese experimentelle Gen-Therapie entschieden haben.

In der Sendung 10 vor 10 von SRF am 27.10.2021 sagte Herr Berset: **“Man kann mit dem Zertifikat zeigen, dass man nicht ansteckend ist”** (Quelle: [10 vor 10 vom 27.10.2021 - Play SRF](#) ab Minute 12:10).



Der Blick in die Fachinformation der “Impfstoffe” (effektiv GMT) lässt den Schluss zu, dass die Aussage von Herr Alain Berset irreführend, vielleicht sogar Konsumententäuschung war, denn in der Fachinformation gibt es keine Hinweise dazu, dass das Virus durch die Impfung nicht übertragen werden kann.

Im Jahr 2022 kam nun die Ernüchterung und die Bestätigung:

Öffentlich ist publik geworden, dass weder Ansteckung noch Übertragung des SARS-CoV-2-Virus mit den Covid-“Impfstoffen” (effektiv GMT) unterbunden werden. So wie es viele massnahmenkritische Wissenschaftler und Ärzte bereits bei Einführung der Covid-“Impfstoffe” im Jahr 2020 erklärten. Doch diese “Erkenntnis” kam bei Politikern, Verantwortlichen im Gesundheitswesen und den Medien sehr spät, nachdem sich “Geimpfte” über Monate in falscher Sicherheit wiegten, das Virus weiterverbreiteten und selber wieder erkrankt waren. Viele Menschen fragten sich, wie denn dies sein könne.

Im EU-Parlament bestätigte Frau Janine Small, Direktorin von Pfizer Europa und Präsidentin für internationale Märkte, vor dem EU-Ausschuss in Brüssel am 11.10.2022 unter Eid: “Die Impfstoffe wurden vor Markteinführung nicht geprüft, ob eine Übertragung verhindert werden kann”.

<https://www.youtube.com/watch?v=Gwz7dgXbKAI>

Herr Wolfgang Philipp, Mitglied der Europäischen Kommission, teilte am 13.10.2022 der Untersuchungskommission mit:

“Wenn Sie eine Impfung wollen, die vor Übertragung schützt, dann viel Glück”.

<https://twitter.com/i/status/1583012500232368128>

Wurde bei den beiden Referenden zum Covid-Gesetz im Jahr 2021 die Bevölkerung bewusst in die Irre geführt? Man kann davon ausgehen, dass die Massnahmen- und Medienverantwortlichen diese Informationen bereits hatten, diese jedoch der Öffentlichkeit verschwiegen haben.

Ein guter Grund, weshalb ein “Impfentscheid” eine individuelle Entscheidung, somit Privatsache ist und es auch bleiben soll!

Herr Alain Berset, alle verantwortlichen Regierungsvertreter, BAG, EKIF, Swissmedic und massnahmenbefürwortende Politiker, Universitäten, Medien, usw. bleiben uns bis heute eine Erklärung schuldig. **Die Bundesversammlung hat am 16. Dezember 2022 unverständlicherweise und ohne Notwendigkeit das Covid-Gesetz gar um weitere 18 Monate bis Mitte 2024 verlängert.**

Ein erneuter Skandal!

vbfn, 13.01.2023

Übersicht behandelte Themen

Wichtige Informationen zu Covid-„Impfstoffen“ (effektiv GMTP*)

Mit Klick auf die Bezeichnung gelangen Sie direkt zu den gewünschten Beiträgen:

Hersteller-Fachmittelinformationen / Swissmedic

Gesundheitswarnungen / Rote-Hand-Brief / Auszug FDA 22.10.2020

Warnungen zu vermuteten Covid-„Impfstoff“-Nebenwirkungen

EKIF/BAG – Impfeempfehlungen und Off-Label-Use

Zulassungsverfahren

Verträge zur Impfstoffbeschaffung

Zusammenfassung zu Video Florian Schilling –
Immunologische Schäden der GMTP

Stand Zulassungen zur Bekämpfung von Covid-19

<https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/news/coronavirus-covid-19/stand-zi-bekaempfung-covid-19.html>

Zulassungsverfahren Impfstoffe gegen Covid-19

Impfstoff Comirnaty - Pfizer/BioNTech; Fach-Arzneimittelinformation:

<https://www.swissmedicinfo.ch/ShowText.aspx?textType=FI&lang=DE&authNr=68225>

Befristet zugelassen ab Alter 16 Jahre seit 19.12.20, ab Alter 12 Jahre seit 04.06.21, ab Alter 5 Jahre 10.12.21, ab Alter 6 Monate seit 02.09.22 in rollender Begutachtung.

Impfstoff Spikevax - Moderna; Fach-Arzneimittelinformation:

<https://www.swissmedicinfo.ch/ShowText.aspx?textType=FI&lang=DE&authNr=68267>

Befristet zugelassen ab Alter 18 Jahre seit 12.01.21, ab Alter 12 Jahre seit 09.08.21, ab Alter 6 Jahre seit 13.05.22, ab Alter 6 Monate seit 18.05.22 in rollender Begutachtung.

Impfstoff Covid-19 Vaccine Janssen - Janssen Cilag AG; Fach-Arzneimittelinformation:

<https://www.swissmedicinfo.ch/ShowText.aspx?textType=FI&lang=DE&authNr=68235>

Befristet zugelassen ab Alter 18 Jahre seit 22.02.21.

Impfstoff Nuvaxovid - Future Health Pharma; Fach-Arzneimittelinformation:

<https://www.swissmedicinfo.ch/ShowText.aspx?textType=FI&lang=DE&authNr=68473>

Befristet zugelassen ab Alter 18 Jahre seit 12.04.22, ab Alter 12 Jahre seit 02.09.22.

Impfstoff Vaxzevira - Astra Zeneca: Zurückgezogen am 02.11.2021

Impfstoff CureVac - Curevac Swiss AG: Zurückgezogen am 19.10.2021

09.04.2020: ICH Guideline Q12: Implementierung in der Schweiz

<https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/news/mitteilungen/ich-guideline-q12.html>

Swissmedic übernimmt die vorübergehenden Einschränkungen der EMA ab 1.04.2020

13.08.2021: Swissmedic orientiert über die sicherheitsrelevante Information von Pfizer und Moderna zum Risiko von Myokarditis und Perikarditis:

<https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/humanarzneimittel/marktueberwachung/health-professional-communication--hpc-/dhpc-mrna-impfstoffe-gegen-covid-19.html>

12.08.2021: Sicherheitsrelevante Information an Fachpersonen von Pfizer und Moderna zu Myokarditis und Perikarditis:

https://www.swissmedic.ch/dam/swissmedic/de/dokumente/marktueberwachung/dhpc_hpc/dhpc-mrna-impfstoffe-gegen-covid-19.pdf.download.pdf/202108_COVID-19%20Impfstoffe_Myokarditis_Perikarditis_DHPC_DE.pdf

Auszug:

“Basel/Zürich, 12.8.2021 - Wichtige sicherheitsrelevante Information zu den mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 (COVID-19 Vaccine Moderna und Comirnaty): Risiko für Myokarditis und Perikarditis”

“Swissmedic hat alle verfügbaren Daten überprüft und ist zu dem Schluss gekommen, dass zwischen COVID-19 mRNA Impfstoffen und Myokarditis und Perikarditis zumindest möglicherweise ein kausaler Zusammenhang bestehen könnte. Die Rubriken «Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen» und «Unerwünschte Wirkungen» der Fachinformationen werden entsprechend aktualisiert. Die aktualisierten Arzneimitteltexte werden unter www.swissmedicinfo.ch publiziert.”

19.07.2021: BioNTech und Moderna warnen in Deutschland bereits mit dem “roten Handbrief” vor Myokarditis und Perikarditis

https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/veroeffentlichungen-arzneimittel/rhb/21-07-19-covid-19-comirnaty-und-spikevax.pdf?__blob=publicationFile&v=5

Die Fallzahlen der Erkrankungen, auch mit Todesfolgen von gerade sehr jungen Menschen, explodieren.

Die Hersteller schreiben:

“Fälle von Myokarditis und Perikarditis wurden sehr selten nach einer Impfung mit den COVID-19 mRNA Impfstoffen Comirnaty und Spikevax berichtet.”

22.10.2020: Die FDA warnen bei den Pfizer-BioNTech-Impfstoffen vor folgenden gesundheitlichen Folgen

<https://www.youtube.com/watch?v=1XTiL9rUpkg&t=9220s>

Die FDA (Food and Drug Administration): The 161th Meeting of the Vaccines and Related Biological Products Advisory Committee

Vaccines and Related Biological Products Advisory Committee - 10/22/2020

Steven Anderson

Steven Anderson

FDA Safety Surveillance of COVID-19 Vaccines :
DRAFT Working list of possible adverse event outcomes
*****Subject to change*****

- Guillain-Barré syndrome
- Acute disseminated encephalomyelitis
- Transverse myelitis
- Encephalitis/myelitis/encephalomyelitis/meningoencephalitis/meningitis/encephalopathy
- Convulsions/seizures
- Stroke
- Narcolepsy and cataplexy
- Anaphylaxis
- Acute myocardial infarction
- Myocarditis/pericarditis
- Autoimmune disease
- Deaths
- Pregnancy and birth outcomes
- Other acute demyelinating diseases
- Non-anaphylactic allergic reactions
- Thrombocytopenia
- Disseminated intravascular coagulation
- Venous thromboembolism
- Arthritis and arthralgia/joint pain
- Kawasaki disease
- Multisystem Inflammatory Syndrome in Children
- Vaccine enhanced disease

FOOD AND DRUG ADMINISTRATION (FDA)
Center for Biologics Evaluation and Research (CBER)
161st Meeting of the Vaccines and Related Biological Products Advisory Committee

2:33:40 / 8:50:55

Einblendung erfolgt bei exakt 2:33:40 - Diese Nebenwirkungen waren am 22.10.2020 bekannt.

Warnungen zu vermuteten Covid-„Impfstoff“-Nebenwirkungen

Aufklärungsvideos von Herrn Florian Schilling, wissenschaftlicher Leiter und Heilpraktiker

<https://www.florianschillingscience.org/>

28.10.2022: Herr Florian Schilling - Booster-Update GMTP?

<https://rumble.com/v1qaucb-die-update-impfstoffe-ein-update.html>

Wie entwickeln sich Antikörper - welchen Einfluss hat der Booster auf unser Immunsystem?

27.08.2022: Herr Florian Schilling - keine Immunität durch GMTP?

<https://odysee.com/@ArniesNews:4/Florian-Schilling-Herbst-2022-was-auf-die-Geimpften-zukommen-kann:b>

Wissenschaftliche Veröffentlichungen/Studien zur mangelnden Immunogenität trotz GMTP werden vorgestellt.

10.02.2022: Herr Florian Schilling - Immunologische Schäden der GMTP - V-AIDS?

<https://rumble.com/vukdea-v-aids.html>

Diverse Studien zeigen die Zerstörung des Immunsystems aufgrund der Covid-„Impfstoffe“/GMTP. Ein nicht intaktes Immunsystem kann die Krebszellen nicht mehr unter Kontrolle halten. In den Zulassungsstudien steht, dass die Karzinogenität nicht untersucht wurde.

(Mit einem Klick auf diesen Link kommen Sie direkt zur Zusammenfassung dieses Videos)

Aufklärungsvideos von Dr. Ryan Cole, Pathologe mit Expertise in Hautpathologie, Immunologie und Virologie

<https://www.rcolemd.com/contact>

Dr. Cole war Medical Director und CEO von Cole Diagnostics, einem Full-Service-Pathologielabor, dem größten unabhängigen Labor im Bundesstaat Idaho, das Patienten regional und national betreut. Seit 2002 behandelt er Patienten von Florida bis Kalifornien und ist in 12 Staaten zugelassen.

22.05.2022: Dr. Ryan Cole - Seit Einführung der GMTP stellt er Fehlgeburten, Herzleiden, Krebsereignisse und eine beeinträchtigte Immunfunktion fest. <https://rumble.com/v1f2euf-interview-ein-lipid-nanopartikel-ein-gen-ist-eine-atombombe-dr.-ryan-cole-m.html>

Welches sind die möglichen Erklärungen für all diese negativen Entwicklungen? Besteht ein Zusammenhang und wenn ja, wie ist dieser erklärbar?

04.11.2021: Dr. Ryan Cole - Anstieg Krebserkrankungen seit Beginn Verabreichung der GMTP?

<https://www.bitchute.com/video/P1tuTGbneAHI/>

Die Veränderung eines Nukleosids der mRNA führt zur Zerstörung der angeborenen Immunantwort. Dr. Ryan Cole erklärt im Interview den möglichen Zusammenhang zwischen der Zunahme von Krebserkrankungen und Covid-„Impf“-Start. Er fordert zwingend und schnellstens Untersuchungen. Leider weigern sich die zuständigen Stellen, hier endlich die Arbeit aufzunehmen. Wir erinnern uns: Es wurde keine Karzinogenitätsstudie vor der befristeten Zulassung durchgeführt.

21.09.2021: Dr. Ryan Cole - Die besorgniserregende Einschränkung der Killer-T-Zellen und der CD8-Zellen (Interview mit Deutschem Untertitel)

<https://uncutnews.ch/covid-impfung-dr-ryan-cole-20-facher-anstieg-von-krebs/>

Die Folge davon sei eine massive Zunahme von diversen Krankheiten: Herpes, Gürtelrose, humaner Papillomavirus (HPV), diverse Krebsarten etc. Seit 1. Januar 2021 habe er im Labor einen 20-fachen Anstieg von Endometrium-Karzinomen (Gebärmutterkörperkrebs) im Vergleich zu dem, was er jährlich sehe, festgestellt.

19.08.2021: Vortrag von Dr. Ryan Cole, anlässlich des ersten Jahrestreffens der “American Frontline Doctors” (Deutsch übersetzt)

<https://www.bitchute.com/video/J965zmbhmJ9M/>

Wie stehen plötzlich und unerwartet auftretende Todesfälle im Zusammenhang mit der Impfung? Wie toxisch (giftig) ist das Spike-Protein? Dr. Ryan Cole erklärt, wo im ganzen Körper sich das Spike-Protein verteilt und welche Schäden vermutungsweise entstehen könnten.

Aufklärungsvideos von Dr. Vanessa Schmidt-Krüger, Zellbiologin

Weitere Aufklärungsvideos von Frau Dr. Schmidt-Krügers wurden verhindert, indem massiver Druck auf sie ausgeübt wurde. Um Schaden von sich selbst und ihr nahestehenden Personen abzuwenden, sah sich Frau Dr. Schmidt-Krüger gezwungen, auch ihre leicht verständlichen Informationsvideos zu löschen. **Wir erachten ihre Ausführungen und Erklärungen, welche auch für Laien verständlich formuliert sind, als äusserst wichtigen Beitrag zur Aufklärung. Bei ihren Ausführungen hat sie sich auf die Studien von Pfizer- BioNTech bezogen und diese stets sachlich erläutert. Der Bevölkerung solch detaillierte Informationen zum Verständnis dieser neu im Grosseinsatz befindenden Technologien vorzuenthalten, kann nicht im Interesse eines Rechtsstaates sein, der für Demokratie und somit für die Rechte der Bevölkerung auf Informationsfreiheit und Aufklärung einsteht.** Wir fordern Verantwortliche im Bereich der Impfung auf, Frau Dr. Schmidt-Krüger als Beraterin hinzuzuziehen und so die Schweizer Bevölkerung vor möglichen Schäden schützen zu können. Nur durch vollumfängliche Aufklärung kann geklärt werden, ob und wie diese GMTPs nützen oder schaden.

<https://www.youtube.com/watch?v=QHzbE95KyPE>

29.01.2021: Dr. Vanessa Schmidt-Krüger, Zellbiologin - Wirkungsweise und Gefahren der Pfizer-BioNTech-Impfung “Comirnaty” (Corona-Ausschuss #37)

<https://www.youtube.com/watch?v=9wbzyECzt0Y>

Folgende Erkenntnisse werden thematisiert: Klinische Studie Phase 1, EMA-Zulassung, Nano-Partikel, Publikationen, Gefahr Langzeitwirkung Immunerkrankung und Konsequenzen Nebenwirkungen

04.01.2021 (Nachveröffentlichung*): Dr. Vanessa Schmidt Krüger, Zellbiologin - Welche Gefahren bergen die Lipid Nanopartikeln aus BioNTech Impfstoff (Video 2)

<https://odysee.com/@transformation:f/Welche-Gefahren-gehen-von-den-Lipid-Nanopartikeln-aus---BioNTech-Impfstoff:3>

oder:

<https://www.youtube.com/watch?v=MgoYvRoIXyk&t=10s>

Folgende Erkenntnisse werden thematisiert: Neue Lipid-Nano-Partikeltechnik, Auswirkungen auf Zellen anhand veröffentlichter Fachliteratur, Ergebnisse Tierversuche BNT162b2 mRNA

08.12.2020 (Nachveröffentlichung*): Dr. Vanessa Schmidt Krüger, Zellbiologin - Vorstellung der klinischen Studie des "Covid-GMTP" von Pfizer-BioNTech (Video 1)

https://odysee.com/Dr_Vanessa_Schmidt-Krueger_01:a

oder:

<https://www.youtube.com/watch?v=uslC5zQcBPM>

Folgende Erkenntnisse werden thematisiert: Sicherheit und Immunogenität des Pfizer-BioNTech-Covid-Impfstoffes anhand der Veröffentlichung im "the new England journal of medicine", publiziert am 14.10.2020, Sponsor: BioNTech, Studie/Durchführung: Pfizer in USA

(*Nachveröffentlichung: Leider werden solch wichtige Videos immer wieder gelöscht und müssen erneut hochgeladen werden.)

Aufklärungsvideos von Prof. Dr. Arne Burkhardt, Pathologe:

Prof. Dr. Arne Burkhardt hat mehr als 40 Jahre diagnostische- und Lehr-Erfahrung an den Universitäten Hamburg, Bern und München. Er ist Autor von mehr als 150 Originalpublikationen in internationalen Fachzeitschriften und beschäftigt sich derzeit mit Autopsiestudien von Personen, die nach der Einnahme des Covid-Impfstoffs sterben.

11.03.2022: Prof. Dr. Arne Burkhardt, Pathologe:

Pathologie der Impftoten und Impfschäden: Nach der Evidenz erste Beweise

<https://pathologie-konferenz.de/>

Prof. Arne Burkhardt hat Läsionen und Gerinnsel in kleinen und grossen Gefässen gefunden.

05.02.2022: Prof. Dr. Arne Burkhardt - Jab-bedingte Schäden und Tod (Jab=Impfung)

<https://worldcouncilforhealth.org/multimedia/uvc-arne-burkhardt/>

Anfang Februar 2022 fand die erste Konferenz zum Verständnis der Impfstoffverursachung, die vom Mitglied des Lenkungsausschusses des Weltrats für Gesundheit, Shabnam Palesa Mohamed, einberufen wurde, statt. Das WCH Law and Activism Committee brachte Juristen, Ärzte, Wissenschaftler und Jab-Opferdaten und Interessengruppen zusammen, um eine Schlüsselfrage zu untersuchen: Wie werden unerwünschte Ereignisse nachgewiesen?

Prof. Arne Burkhardt referierte über seine Autopsieergebnisse.

29.11.2022: MDR Fernsehen, Bericht “Hirnschädigung nach Impfung - Wie Hinterbliebene um Aufklärung kämpfen”

<https://www.ardmediathek.de/video/umschau/hirnschaedigung-nach-impfung-wie-hinterbliebene-um-aufklaerung-kaempfen/mdr-fernsehen/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2Ntcy9hYTlxMzA4Yy0wOTY0LTRmNWMTYmU0ZC1kMzhIYjE4YzdIYjI>

Der Pathologe Michael Mörz veröffentlichte im Oktober einen Fall, bei dem ein Patient möglicherweise durch Folgen der Corona-Impfung verstorben ist. Sein Arbeitgeber versuchte daraufhin, ihm Interviews zu untersagen.

“Freedom of Information Act” und “More harm than good” - was ist das?

16.09.2021: Public Health and Medical Professionals for Transparency, “Freedom of Information Act”

<https://phmpt.org/>

Seit dem 16.09.2021 fordern Fachleute des öffentlichen Gesundheitswesens, medizinische Fachleute, Wissenschaftler und Journalisten Zugang zu den biologischen COVID-19- Impfstoffproduktdateien von Pfizer. Dank des Richterbeschlusses aus Texas müssen die ungeschwärzten Dokumente nun gestaffelt veröffentlicht werden.

16.12.2021: “More harm than good” - Canadian Covid Care Alliance

<https://rumble.com/vqx3kb-the-pfizer-inoculations-do-more-harmthan-good.html>

Die aufgrund des “Freedom of Information Act” veröffentlichten Pfizer-Dokumente wurden von der Canadian Covid Care Alliance, bestehend aus über 500 Fachpersonen/Medizinern, überprüft und in einem Video zusammengefasst. Die Zusammenfassung weist auf viele Ungereimtheiten hin. Nicht nur der “Nutzen” dieser “Impfung” wird neu berechnet und detailliert vorgestellt. Auch die Daten zu Nebenwirkungen/Todesfällen in der Studie werden beleuchtet.

Pfizers eigene 6-Monats-Berichtsdaten zur COVID-19-Impfung würden zeigen, dass mehr Krankheit und Tod bei den Geimpften aufträte als in der Placebo-Gruppe. Hinzu kommen schlechtes Studiendesign, fehlende Daten, unterbewertete Studien, passive Überwachung und mehr. Das PDF dieser Präsentation unter: <https://www.canadiancovidcarealliance.org/wp-content/uploads/2021/12/The-COVID-19-Inoculations-More-Harm-Than-Good-REV-Dec-16-2021.pdf>

Impfempfehlung EKIF/BAG, 29.11.2022 für mRNA-Impfstoffe gegen Covid-19

https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/covid-19-impfempfehlung-herbst-2022.pdf.download.pdf/Covid-19-Impfempfehlung%20Herbst%202022_BAG_EKIF_DE.pdf

Impfempfehlung EKIF/BAG, 23.5.2022 für mRNA-Impfstoffe gegen Covid-19

<https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/impfempfehlung-covid-19.pdf.download.pdf/Impfempfehlung%20f%C3%BCr%20mRNA-Impfstoffe%20gegen%20Covid-19.pdf>

07.10.2022: Florida-USA: Der „Surgeon General“ der oberste Mediziner des Staates, schreibt: „*The State Surgeon General now recommends against the COVID-19 mRNA vaccines for males ages 18-39 years old.*“ https://floridahealthcovid19.gov/wp-content/uploads/2022/10/20221007-guidance-mrna-covid19-vaccines-doc.pdf?utm_source=substack&utm_medium=email

Erläuterung zu Text Gesundheitsamt Florida:

<https://infekt.ch/2022/10/auch-florida-raet-ab-von-mrna-impfung-bei-menschen-unter-40/>

Wichtig zu wissen ist, dass der Staat Florida schon vorher für Jugendliche die mRNA-Impfung **nicht** empfohlen hat.

Impfempfehlung - “Off-Label-Use”:

06.07.2022: Kanton Zürich Gesundheitsdirektion - Weisung an die Apotheken betreffend Covid-19-Impfungen - “Off-Label-Use” - aufgrund Empfehlung BAG und EKIF

<https://www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/gesundheit/corona/hauptseite/2022%2007%2006%20Weisung%20Version%206%20an%20Apotheken.pdf>

05.07.2022: BAG Impfempfehlung für mRNA-Impfstoffe gegen Covid-19

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/das-bag/aktuell/medienmitteilungen.msg-id-89625.html>
und

https://www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/gesundheit/corona/impfung/bag_covid_19_empfehlung_auffrischimpfung_mit_einem_mrna-_impfstoff.pdf

03.04.2020: Swissmedic - Hinweise zu "Off-Label-Use"

<https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/news/coronavirus-covid-19/off-label-use.html>

Off-Label-Use bedeutet die Anwendung von Arzneimitteln ausserhalb der genehmigten Indikation, d.h. die Anwendung ohne Zulassung des Arzneimittels durch Swissmedic.

23.03.2015: BAG - Impfeempfehlungen des BAG, welche einen Off-label Use beinhalten: Erklärungen und Bedeutung für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte

<https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/i-und-b/richtlinien-empfehlungen/allgemeine-empfehlungen/impfempfehlungen-off-label-use.pdf.download.pdf/impfempfehlungen-off-label-use-de.pdf>

Auszug: "**Verantwortlichkeiten bei Vorliegen eines allfälligen Impfschadens**

Bei einem allfälligen Impfschaden in Folge eines Off-label Use erfolgt die Beurteilung der Haftpflicht grundsätzlich nach den gleichen Haftungsregeln, wie sie bei jedem anderen Einsatz von Arzneimitteln bzw. Impfstoffen gelten. Das hierzu anwendbare Recht bestimmt sich – jeweils im Einzelfall – nach den für den Betroffenen geltenden Haftungsbestimmungen. Im Falle der Arzthaftung ist daher die Rechtsnatur des Behandlungsverhältnisses zu beachten; je nachdem kommt Privatrecht oder öffentliches Recht zur Anwendung. Sofern die Ärztin bzw. der Arzt die Sorgfaltspflichten aus dem Behandlungsvertrag (z. B. Informations- und Aufklärungspflicht) und des Heilmittelgesetzes (Handeln nach den anerkannten Regeln der medizinischen Wissenschaften) berücksichtigt, kann er in der Regel nicht haftbar gemacht werden. Zu denken ist ferner an eine Haftung der Herstellerin nach dem Produkthaftungsgesetz (wegen eines fehlerhaften Produkts) oder nach der privatrechtlichen Delikts und Organhaftung. Auch eine spezialgesetzliche Ausfallhaftung seitens der Behörden (Art. 23 Abs. 3 EpG) kann bei einem allfälligen Impfschaden in Frage stehen. Nach dieser Bestimmung leisten die Kantone bei behördlich angeordneten oder empfohlenen Impfungen Entschädigungen für den Schaden aus Impffolgen, soweit er nicht anderweitig gedeckt wird. Es handelt sich dabei um eine subsidiäre Entschädigungspflicht für Situationen, in denen keine ausreichende Deckung von primär Ersatzpflichtigen (Arzt, Hersteller, Sozialversicherung) vorliegt."

Wir fragen: Wie haften die Hersteller, wenn deren Haftung in den Herstellerverträgen mit dem Bund ausgeschlossen wurde?

18.07.2022: Infosperber Artikel - Leichtsinnig: EU will alle über 60-Jährigen sofort boostern

<https://www.infosperber.ch/gesundheits/public-health/leichtsinnig-eu-will-alle-ueber-60-jaehrigen-sofort-boostern/>

Zwei ehemalige Mitglieder der Schweizer Scientific Task Force unterstützen die Giesskannen-Empfehlung der EU, indem sie krass irreführende Angaben über den Nutzen einer vierten Impfung verbreiten.

USZ Aufklärung Off-Label-COVID-Auffrischimpfung für Mitarbeitende, welche mit COVID-19 Vaccine Janssen geimpft wurden

https://www.usz.ch/app/uploads/2021/11/Aufklaerung_Einwilligung_COVID_Auffrischimpfung_Mitarbeitende.pdf

Auszug:

“Auffrischimpfung nach COVID-19 Vaccine Janssen. Personen, welche eine Dosis des COVID-19 Vaccine Janssen®-Impfstoffs vor mindestens 4 Monaten erhalten haben, wird off-label eine Auffrischimpfung mit einer Dosis eines mRNA-Impfstoffs empfohlen. Studien haben eine verbesserte Immunreaktion für diese heterologe Auffrischimpfung verglichen mit einer Auffrischimpfung mit dem COVID-19 Vaccine Janssen® gezeigt.”

Zulassungsverfahren

Aufgrund der vielen erfolgten Meldungen zu Nebenwirkungen der Covid-„Impfstoffen“ (effektiv GMTP) sollte das Zulassungsverfahren näher betrachtet werden. Es ist bekannt, dass die Bill & Melinda Gates-Stiftung, welche Gründungsmitglied der GAVI (Impfallianz), Mitglied der CEPI und zur Zeit der grösste private Geldgeber der WHO ist, auch an Swissmedic Zuwendungen leistete. Diese Zuwendungen waren zwar zweckgebunden, dennoch ist eine finanzielle Direktzahlung einer privaten NGO an unsere staatliche Zulassungsbehörde als sehr ungewöhnlich zu betrachten. Die Bill & Melinda Gates-Stiftung besitzt ein grosses Aktien-Portfolio und investiert in hohem Ausmass gerade auch in Impfstoffhersteller (bspw. BioNTech und Moderna). Die CEPI, der die Bill & Melinda Gates Foundation 150 Mio. US\$ spendete, fördert wiederum die Entwicklung der Covid-Vakzine von Novavax, Moderna und AstraZeneca mit ihren Spenden.

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/bill-gates-cepi-corona-impfstoff-novavax-moderna-101.html>

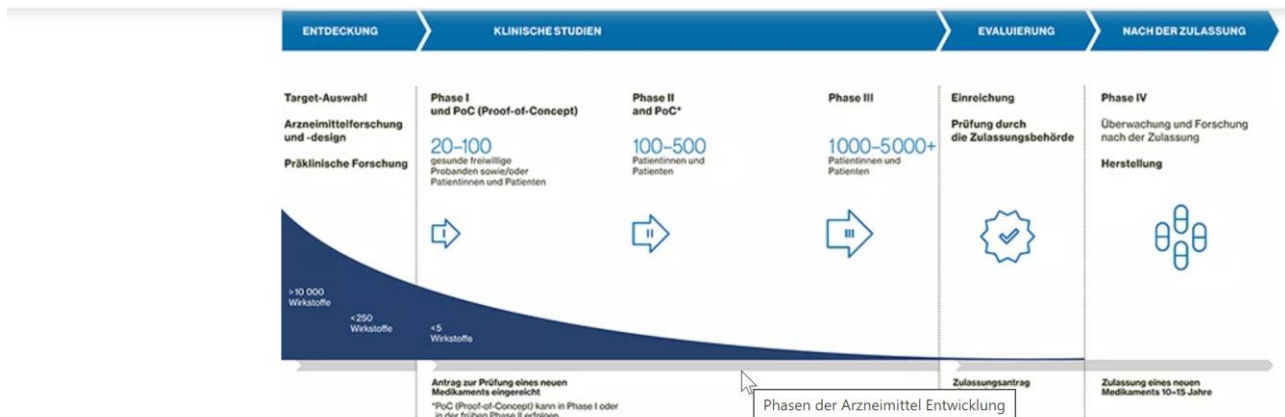
Swissmedic schreibt zum Zulassungsverfahren der Covid-„Impfstoffe“ (effektiv GMTP) - zu finden bei unserer Anfrage an Medinside, Nr. 6.28: <https://vbf.ch/2022/11/21/schreiben-an-medinside-loeschung-mailadresse-und-artikel-zur-pressekonzferenz-impfopfer-reichen-klage-ein/>

„Was die Zulassungen der Covid-19-Impfstoffe betrifft, wurden die jeweiligen Gesuchsunterlagen nach allen Regeln und Standards der Wissenschaft geprüft, genau gleich wie bei allen anderen Zulassungsgesuchen für neue aktive Substanzen.“

Bei der Bewertung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses gab es keine „Abkürzungen“. In Bezug auf die Anforderungen an Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität wurden keinerlei Abstriche gemacht.

Für Swissmedic als unabhängige Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Arzneimittel hat der Schutz der Gesundheit der Schweizer Bevölkerung oberste Priorität.“

Nun wissen wir, dass die Studien für die Covid-„Impfstoffe“ diverse wichtige Neben- und Wechselwirkungen nicht untersuchten und zusätzlich diverse Studien noch nicht einmal abgeschlossen sind. Somit fehlt effektiv jegliche Aussagekraft. Novartis zeigt eine Zeitspanne von 10-15 Jahre auf, bis ein Medikament die Zulassungsreife erhalten sollte.



<https://www.novartis.com/ch-de/medizin-neu-denken/weg-zum-medikament>

Die Zulassungsverfahren werfen viele Fragen zum jeweiligen Studiendesign und die Zeitdauer der Studie auf. Bei möglichen Produkte-Nebenwirkungen ihrer Patienten klagen viele Ärzte, dass diese Nebenwirkungsmeldungen an Swissmedic nicht nur umständlich, sondern auch enorm zeitintensiv und unbezahlt zu erfassen seien. Viele Nebenwirkungen werden daher bekannterweise überhaupt nicht erfasst oder gemeldet.

03.02.2020: Swissmedic und die Bill & Melinda Gates Foundation (BMGF) haben eine weitere Finanzierungsvereinbarung unterzeichnet. Somit verpflichten sich die beiden Parteien für weitere 3 Jahre, die Aufsichtsbehörden in ressourcenarmen Ländern zu fördern und so den beteiligten Ländern einen besseren Zugang zu medizinischer Versorgung zu ermöglichen. Dieses Engagement erfolgt im Einklang mit der Schweizerischen Gesundheitsausenpolitik.

https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/news/mitteilungen/swissmedic_bmgf_zusammenarbeit.html

Die Erneuerung der Finanzierungsvereinbarung ist für Swissmedic strategisch wichtig. Laufende Projekte und die Entwicklungszusammenarbeit können so nachhaltig weitergeführt werden.

Auszug:

*“**Finanzierungsrahmen:** Die neue Finanzierungsvereinbarung, die am 3. Februar 2020 in Kraft getreten ist, sieht einen Finanzierungsbeitrag von 900'000.- US\$ in drei Tranchen für die Tätigkeiten ab Februar 2020 bis März 2023 vor. Die Beiträge für die Entwicklungszusammenarbeit werden zweckgebunden eingesetzt (Lohnzahlungen der Mitarbeitenden, Kursleiter, Reisespesen). Die Verrechnung wird in der Buchhaltung von Swissmedic separat geführt.”*

<https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/ueber-uns/internationale-zusammenarbeit/multilaterale-zusammenarbeit-mit-internationalen-organisationen-/bill-and-melinda-gates-foundation.html>

Februar 2020: Bill & Melinda Gates Foundation - Gebundene Finanzhilfen

<https://www.gatesfoundation.org/about/committed-grants/2020/02/inv005033>

Zweck: Fachwissen und Know-how beim Aufbau der Kapazitäten kontinentaler Rahmenwerke, RECs und NRB in Afrika einzubringen.

05.04.2022: Die Bill & Melinda Gates-Stiftung fördert Beiträge über globale Themen mit Spenden

<https://www.infosperber.ch/medien/gates-stiftung-eine-potente-medienfoerderin/#:~:text=Auch%20Swissmedic%2C%20zust%C3%A4ndig%20f%C3%BCr%20die,%2D%20von%202020%20%E2%80%93%202023.>

Verträge zur Impfstoffbeschaffung

10.01.2023: Die geschwärzten Verträge des BAG - weshalb darf die Schweizer Bevölkerung nicht die kompletten Details zu den Impfstoffbeschaffungen kennen?

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/impfen/beschaffungsvertraege-covid-19-impfstoffe.html#-1426356328>

Beispiele:

Manufacturing and Supply Agreement Pfizer AG

https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/pfizer-manufacturing_supply-agreement_1.12.pdf.download.pdf/Manufacturing%20and%20Supply%20Agreement_1.12.20.pdf

Agreement Moderna Switzerland GmbH

https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/moderna_agreement_5.8.20.pdf.download.pdf/Agreement_5.8.20.pdf

Supplemental Agreement Janssen – Schweiz Janssen Pharmaceutica NV

https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/janssen-supplemental-agreement.pdf.download.pdf/Supplemental%20Agreement%20Janssen%20-%20Schweiz_24.9.21.pdf

Advance Purchase Agreement Novavax Inc. USA

https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/moderna_advance_purchase_agreement.pdf.download.pdf/Advance%20Purchase%20Agreement_3.12.21.pdf

05.08.2022: Infosperber - Artikel "Knebelverträge: Vom Geschwärtzen ist einiges bekannt"

<https://www.infosperber.ch/gesundheits/public-health/knebelvertraege-vom-geschwaerzten-ist-einiges-bekannt/>

23.08.2021: Infosperber - Artikel "Behörden täuschen Öffentlichkeit über Corona-Haftungsklauseln"

<https://www.infosperber.ch/gesundheits/public-health/behoerden-taeuschen-oeffentlichkeit-ueber-corona-haftungsklauseln/>

01.04.2022: Beobachter Artikel - "Das Feilschen um Geheimnisse"

<https://www.beobachter.ch/buerger-verwaltung/vertraege-mit-impfstoffherstellern-das-feilschen-um-geheimnisse-366128>

Die Verträge zwischen Bund und Pharmafirmen würden nun doch öffentlich werden. Doch welche Informationen werden geschwärzt?

27.01.2022: Beobachter Artikel - "Datenschützer für Veröffentlichung der Impfstoff-Verträge"

<https://www.beobachter.ch/burger-verwaltung/anspruch-auf-transparenz-datenschuetzer-fur-veroeffentlichung-der-impfstoff-vertrage>

Die Empfehlung des eidgenössischen Datenschützers: Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) muss die Verträge mit den Herstellern der an die Schweiz gelieferten Impfstoffe öffentlich machen, aber die betroffenen Unternehmen dazu anhören.

20.11.2020: Beobachter Artikel - "Bund hält sich bei Impfdeals bedeckt"

<https://www.beobachter.ch/burger-verwaltung/bund-halt-sich-bedeckt-impfstoff-vertrage-bleiben-geheim-320258>

Die Schweiz kauft für die ersten 400 Millionen Franken Covid-19-Impfstoffe. Die Hintergründe der Deals? Sie sind geheim.

Zusammenfassung zu Video Florian Schilling – Immunologische Schäden der GMTP

10.02.2022: **Herr Florian Schilling - Immunologische Schäden der GMTP - V-AIDS?**

[So erzeugen mRNA-Spike-Impfungen Vakzin-AIDS - Video \(tkp.at\)](https://tkp.at)

<https://tkp.at/2022/02/13/so-erzeugen-mrna-spike-impfungen-vakzin-aids-video/>

Diese Zusammenfassung dient als Ergänzung zum Video. Florian Schilling erklärt den Begriff GMTP-Immunsuppression (Umgangssprachlich: Vaccine-AIDS) – was geschieht nach der «Impfung»/GMTP mit meinem Körper?

Die Möglichkeit einer GMTP-Immunsuppression wurde vor Monaten durch Luc Montagnier bekannt. Dabei ging es nicht um die bereits längst bekannten Covid «Impf»/GMTP-Nebenwirkungen, sondern um die Veränderung des Immunsystems nach einer «Covid-Impfung»/GMTP (Schwächung des Immunsystems nach der «Impfung»/GMTP und die schwerwiegenden Folgen). Viele Wissenschaftler beschäftigen sich mit diesem Thema und diverse Studien wurden veröffentlicht.

Am 13.2.2022 veröffentlichte TKP einen Bericht zum Video von Florian Schilling mit dem Thema: «So erzeugen mRNA-Spike-Impfungen Vakzin-Aids» [1]. Eine gute Möglichkeit, sich in dieses Thema einzuarbeiten und die negativen Folgen für die Geimpften verstehen zu können. Wir werden konfrontiert mit:

1. die infektionsverstärkenden Antikörper, ADE
2. die regulatorischen T-Zellen, die das Immunsystem bremsen
3. funktionale Erschöpfung – die Zellen (TH 1+2) sind zwar da, aber sie arbeiten nicht
4. Synzytien-Bildung, die Immunzellen die NK oder Killer T-Zellen vernichten können – eine Entdeckung des PEI (Paul Ehrlich Institut)
5. NK-Zellen (natürliche Killer Zellen) sind faktisch inexistent
6. Interferon wird unterdrückt, was tödliche Folgen haben kann
7. die Abwehrzellen werden auf genetischer Ebene umprogrammiert

1. Die infektionsverstärkenden Antikörper, ADE

Bereits die SARS- und MERS-Impfstoffe scheiterten an der Problematik der infektionsverstärkenden Antikörper (ADE). Bei den Covid-Impfstoffen/GMTP wurde dieser Punkt in den Zulassungsstudien nicht untersucht (weggelassen) [2]. Die Antikörper werden gebildet, jedoch stellte man in der israelischen Studie fest [3], dass in den ersten vier Monaten nach der «Impfung»/GMTP das Infektionsrisiko für Geimpfte bereits 6mal höher ist als bei Genesenen. Nach vier Monaten geht die Infektionshäufigkeit nach oben und liegt beim 27fachen der Genesenen. Der Antikörperrnachweis beweist, dass nur 4% der quantitativ nachgewiesenen Antikörper effektiv neutralisierende Antikörper sind. Die restlichen 96% sind möglicherweise den durch die «Impfung»/GMTP verursachten Infektionsverstärkenden Antikörper zuzuschreiben.

Test	Ergebnis	Einheit	Normbereich	Vorwert
Infektionsdiagnostik				
SARS-CoV-2 IgG-Antikörpernachweis (quantitativ)				
SARS-CoV-2 IgG Ak (quant.)	2138	Au/ml	> 50	
			negativ: < 50 Au/ml positiv: > 50 Au/ml	< 4% (!)
Neutralisierende Antikörper gegen SARS-CoV-2				
SARS-CoV-2 TrimericS IgG	88,6		> 33,8	
			negativ: < 33,8 BAU/ml positiv: >= 33,8 BAU/ml BAU = Binding antibody units	

2. Die regulatorischen T-Zellen (RTZ), die das Immunsystem bremsen

Je höher die Menge von RTZ, desto schwerer die Krankheitsverläufe. Auch bei Krebspatienten gilt: Bei zu vielen RTZ weigert sich das Immunsystem, die Krebszellen anzugreifen (statt Regulation entsteht eine Blockade). Mit der «Impfung»/GMTP werden gleichzeitig RTZ gebildet [4], welche gleichzeitig die Funktion der Antikörper unterdrücken. Boostern führt zu einer zunehmenden Hemmung des Immunsystems.

3. Funktionale Erschöpfung – die Zellen (TH 1+2) sind zwar da, aber sie arbeiten nicht

Unser Immunsystem benötigt folgende Zellen:

TH1 – aktiviert die zelluläre Abwehr (Killerzellen)

TH2 – regt die Antikörperbildung an (Antikörper)

Zytokinprofil einer geboosterten Person: Die Ergebnisse sind eindeutig. Die funktionale Erschöpfung ist messbar, in diesem Fall schockierend.

Test	Ergebnis	Einheit	Normbereich	Vorwert
Immunologie und Hämatologie				
TH1/2/17 Zytokinstatus				
TH1-Zytokine (T-Helfer-, zytotox. T-Zellen)				
Interferon-gamma	19	pg/ml	500 - 3000	
Interleukin-2	20	pg/ml	30 - 250	
TNF-alpha	81	pg/ml	135 - 2100	
TH2-Zytokine (T-Helfer-, B-Zellen)				
Interleukin-4	4,7	pg/ml	22 - 40	
Interleukin-6	213	pg/ml	4000 - 8500	
Interferon-gamma/IL4-Ratio	3,98	Quotient	30 - 60	
TH2-regulatorisch (antinfiammatorisch)				
Interleukin-10	19	pg/ml	175 - 4775	
TH17 (Granulozyten, chronisch)				
Interleukin-17	3,94	pg/ml	0 - 25	

4. Synzytien-Bildung, die Immunzellen die NK oder Killer T-Zellen vernichten können – eine Entdeckung des PEI (Paul Ehrlich Institut)

Mit der «Covid-Impfung»/GMTP gelangen Spike-Proteine in unseren Körper. Diese binden sich an die ACE2-Rezeptoren von Zellen und verbinden, respektive verkleben diese miteinander. Es entsteht eine grosse Zelle (Monsterzelle oder Synzytium). Diese Monsterzelle ist in der Lage, die Abwehr-/Killerzellen, welche uns vor Krankheiten schützen sollen, zu vernichten. Bei zu vielen Synzytien entsteht ein quantitatives Defizit von wichtigen Abwehrzellen und dies führt zu Immunwerten im Labor, die man sonst nur bei Chemotherapiepatienten kennt [5].

5. NK-Zellen (natürliche Killer Zellen) sind faktisch inexistent

Aufgabe:

- erkennen von Krebszellen
- erkennen von infizierten Zellen

Wichtig:

- sehr wichtig Zellen bei neuen Erregern

Aufgabengebiet:

1. Permanentes patrouillieren, erkennen und vernichten von Krebszellen. NK-Zellen sind unsere wichtigste Abwehr, wenn es darum geht, Krebs zu vermeiden. Im menschlichen Körper bilden sich jeden Tag Krebszellen, die es zu vernichten gilt.
2. Erkennen und vernichten von virusinfizierten Zellen -> vor allem bei neuen Erregern, welche unser Immunsystem noch nicht kennt.

Durch Synzytien-Bildung werden die wichtigen natürlichen Killerzellen zerstört. Der NK-Status einer geboosterten Person:

Test	Ergebnis	Einheit	Normbereich	Vorwert	Probiermethode
Immunologie und Hämatologie					
Tumor killing test Standardpanel					
Grundaktivität der nat. Killerzellen	2,4	%	15 - 25		CPGA NK FLOWZY
Interleukin-2	10,8	%	> 25		CPGA NK FLOWZY
Aspirin i.v.	2,3	%			CPGA NK FLOWZY
Selenase	2,3	%			CPGA NK FLOWZY
Vitamin C	2,9	%			CPGA NK FLOWZY
Lektinol	1,2	%			CPGA NK FLOWZY

Die Grundaktivität müsste hier bei mindestens 15% liegen (Herr Schilling bevorzugt bei seinen Patienten Werte von 35%-40% = gute NK-Werte). Effektiv liegen diese bei lediglich 2.4% und somit besteht kein Schutz. Selbst die Werte nach Stimulation mit Interleukin-2, um zu sehen, welche Höchstleistung diese NK-Zellen überhaupt noch liefern können, liegen bei erschreckenden 10.8% (diese Werte müssten gemäss Herr Schilling zwischen 40%-60% liegen). Nach Einsatz von Aspirin i.v, Selenase, Vitamin C und Lektinol verbleiben die Werte bei 1.2%-2.9%.

Der Schutz vor Krebs ist nicht vorhanden – die Gefahr besteht, dass aus Krebszellen ein Tumor entsteht.

6. Interferon (IFN) wird unterdrückt, was tödliche Folgen haben kann

Interferone sind Botenstoffe des Immunsystems. Ihr Aufgabengebiet:

- IFN sind entscheidend bei der Abwehr von Krebs und Viren
- IFN steuern u.a. Krebschutzgene (wenn nicht aktiviert, dann «standby»)
- IFN legen virusinfizierte Zellen und Krebszellen lahm – Apoptose (lösen den Zelltod aus)
- IFN machen Krebszellen für das Immunsystem sichtbar (verstecken sich sonst)
- IFN setzen Killerzellen auf Krebszellen an
- IFN benötigen für ihre Wirkung IRF's (IFN-Regulations-Faktoren)

Weitere Informationen unter: www.vbfn.ch und https://t.me/Buerger_fragen_nach
Es besteht keine Gewähr, dass Quellenangaben zum Zeitpunkt der Begutachtung eine Zugriffsmöglichkeit bieten (Zensur und/oder Löschung).

[zurück](#)

--> Diagnose Krebs: Prognose hängt u.a. von IFN und IRF ab (je weniger vorhanden, desto schlechter ist die Prognose).

Was wurde in Studien zur natürlichen Covid-Infektion, respektive der Impfung festgestellt [6]?

- **Zunahme der wichtigen IFN-Signale im Körper nach natürlicher Infektion mit «Corona»**
- **Abnahme der wichtigen IFN-Signale im Körper nach der «Impfung»/GMTP**

Eine weitere Studie belegt [7]

- Hemmung Interferon-Signalwege
- Verschiebung der Immunantwort zu TNF- α /IL-6 (Hyperinflammation) – verhindert den Heilungsprozess
- Erhöhtes Risiko für Prionenbildung (Kreuzfeldjakob- + BSE-Erkrankung)
- Exosomen mit miRNA (Mikro-RNA) führen zu genetischer Fehlsteuerung (Bedeutung Mikro-RNA: Steuer RNA kann in unseren Zellen steuern, welche Gene aktiv sind und welche nicht. Sie wird von anderen Zellen aufgenommen und verändert in diesen Zellen die Gene)

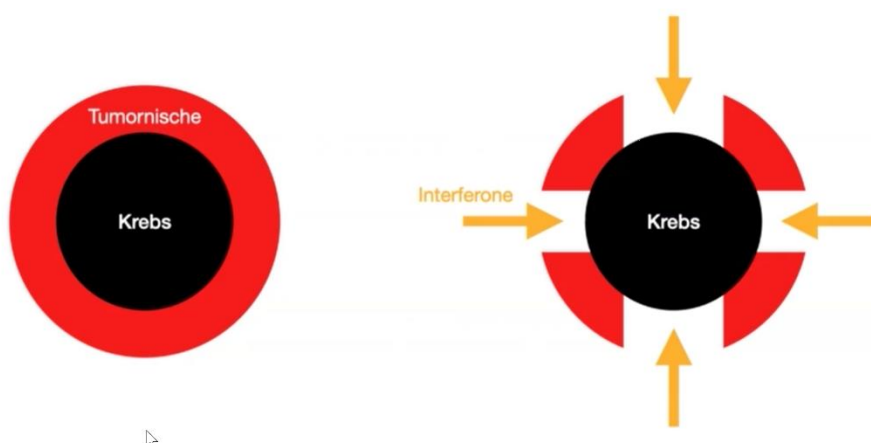
Spiking via mRNA

- Zellen bauen Exosomen mit Spike und miRNA
- Diese Exosomen zirkulieren im Körper und werden von anderen Zellen aufgenommen
- Dort führt die miRNA zu einer veränderten Genexpression
- Die miRNA hemmt IRF's und schaltet in Zielzellen inflammatorische Signalwege an

Folge:

- IFN-Schutzeffekte nehmen ab und unproduktive Entzündungstätigkeit nimmt zu
- Impf-RNA wurde durch Impfstoffhersteller so modifiziert, dass sie körpereigen aussieht. Dies führt dazu, dass diese RNA extrem langsam abgebaut wird (verbleibt über Monate im Körper).

Was geschieht, wenn die IFN-Schutzeffekte (Interferone) abnehmen? Wie funktionieren Interferone?



Eine Gruppe von Krebszellen wird durch eine Tumornische abgeschirmt und schützt die Krebszelle vor dem Immunsystem. Nun kommen die Interferone und schneiden Löcher in diesen Schutzmantel und machen die Krebszellen sichtbar für die natürlichen Killerzellen (Immunsystem kann angreifen). Daher sind Interferone sehr wichtig. Neue Erkenntnisse zeigen, dass bei Krebspatienten, die eine «Impfung»/GMTP erhalten haben, das Krebsgeschehen im Anschluss explodiert [8].

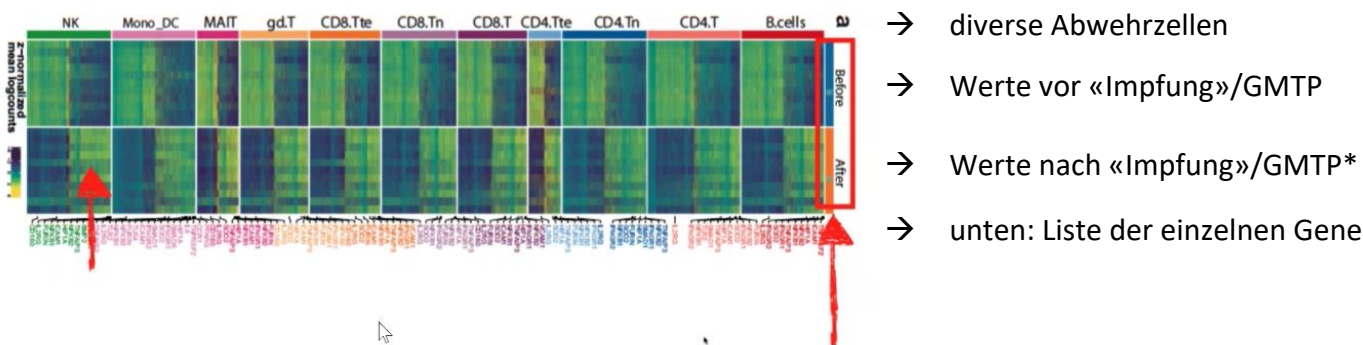
Mögliche Begründung: «Impfung»/GMTP rein, Interferone runter, natürliche Killerzellen runter, regulatorische T-Zellen hoch -> **Resultat: Krebsgeschehen nimmt Fahrt auf.**

Auch zur Bekämpfung einer Infektion (Hemmung Virusvermehrung) ist es wichtig, genügend Interferone zu besitzen. Diese bremsen die Vermehrung der Viren. Somit geht die Viruslast runter und zeitversetzt gehen die Abwehrzellen hoch und verhindern eine überschüssige Entzündung.

7. Die Abwehrzellen werden auf genetischer Ebene umprogrammiert

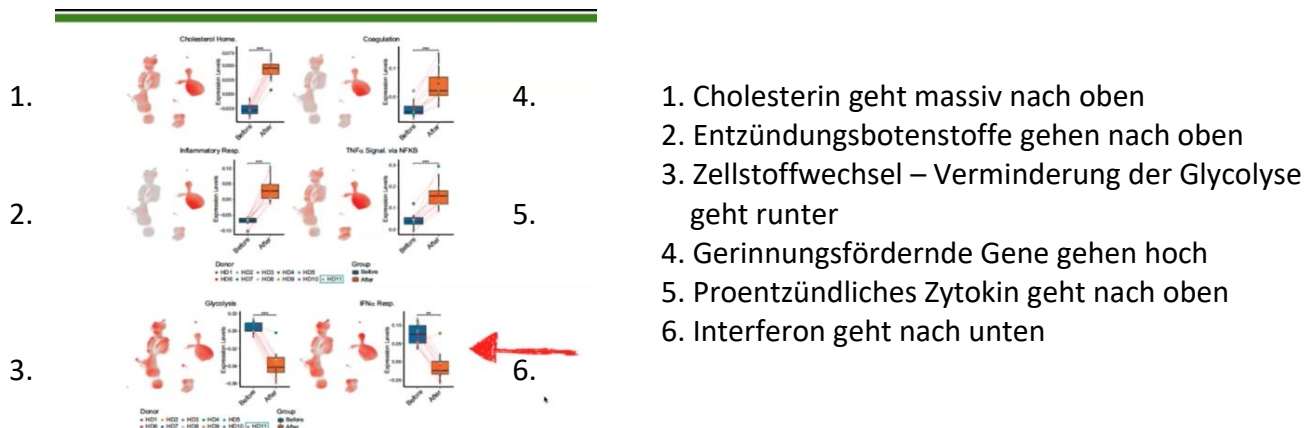
Bei der Studie «Umfassende Untersuchungen ergaben konsistente pathophysiologische Veränderungen nach der Impfung mit COVID-19-Impfstoffen» [9] wurden bei Probanden (Menschen) vor und nach der Impfung Abwehrzellen isoliert und komplett durchanalysiert, inklusive Gen(expressions)analysen. Sie haben überprüft, ob die Impfung die Programmierung unserer DNA ändert. Das Resultat lautet: «Ja, das tut sie!»

Abwehrzellen vor und nach der «Impfung»/GMTP – Messung Genexpression – kontrolliert, ob die «Impfung»/GMTP die Programmierung unsere DNA ändert.

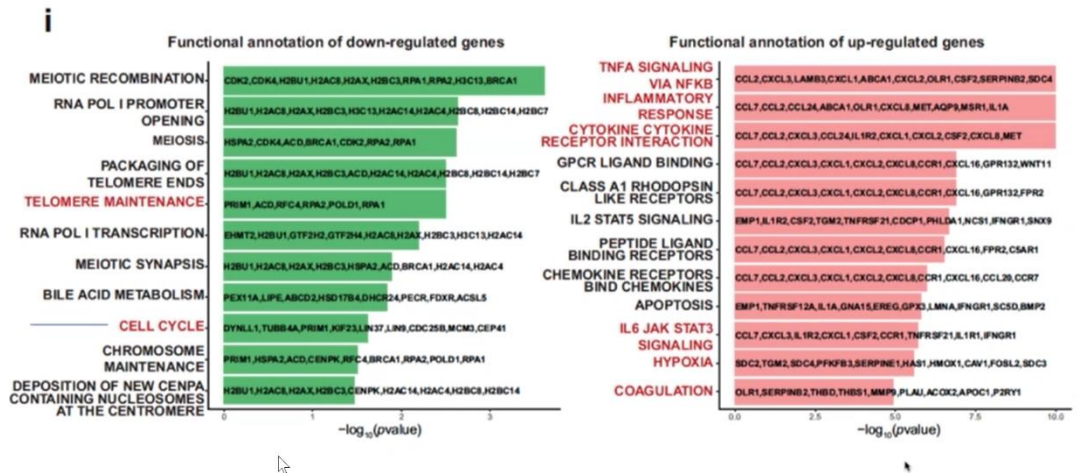


Alle Abwehrzellen weisen Veränderungen der Gen-Expressionen aus (Umprogrammierung)

Kontrolle von diversen Laborwerten vor/nach «Impfung»/GMTP:



Aufstellung, welche Gene in ihrer Aktivität nach der Impfung nach unten oder nach oben gingen:



Erklärung zu Rückgang der Genaktivitäten:

- *Telomere maintenance* beugt Alterungsprozesse vor – je stärker sich diese verkürzen, desto eher ist Schluss für diese Zelle, Gewebe, Organ -> «Impfung»/GMTP zeigt eine negative Auswirkung

Es nehmen zu, gehen nach oben:

- Entzündungssignalwege
- Signalwege, die Gerinnung aktivieren
- Signalwege, mit denen der Körper auf Hypoxie reagiert, welche stark krebsfördernd sind. Sie lösen eine gefährliche Art von Zellstoffwechsel aus.

Die Aussage der Hersteller, Gesundheitsämter und Politiker lautet, dass die «Impfung»/GMTP nach ein paar Tagen aus dem Körper «verschwindet/abgebaut ist» (Nano-Partikel, RNA, Spike-Proteine). Dies entspricht nicht der Realität. Nach vier Monaten wurde im Blut der Geimpften noch Spike-Proteine nachgewiesen. Somit halten die oben genannten Schad-Effekte auch länger an [10].

Die ausführlichen Details zu diesen Ausführungen können im Eingang erwähnten Video entnommen werden.

Unsere Zusammenfassung der Erkenntnisse GMTP-Immunsuppression:

- T-Reg = Regulatorische T-Zellen – das Immunsystem blockiert sich selbst
- Funktionale Erschöpfung bei den Helferzellen (Th1 + Th2) = Kommunikation ist nicht mehr möglich – auf «standby» = sie sind inaktiv, wenn diese nötig wären
- Quantitativer Zellverlust (Synzytium) = zerstört die Abwehrzellen
- IFN-Signalverlust = entscheidend bei der Abwehr von Krebs und Viren
- Abnahme der Killerzellen-(Aktivität) = körperlich anwesend, machen jedoch nichts mehr
- Zunahme unspezifischer Entzündungstätigkeiten
- Abschalten von DNA-Reparatur und Krebs-Schutzgenen

- Aktivierung von Onkogenen = Bei der US-Armee ging Krebsrate um 300% nach oben, obwohl hauptsächlich Typ «jung und gesund»

Wie lässt sich GMTP-Immunsuppression therapieren? Die Wissenschaft weiss es (noch) nicht. Die normale Immuntherapie schlägt kaum oder gar nicht an. Die hohen positiven PCR-Test-Zahlen, gerade in Ländern mit einer hohen Durchimpfungsrate, bestätigt seit Monaten die Befürchtungen der Wissenschaftler. Das Immunsystem wurde durch die «Impfung»/GMTP geschwächt und ist bei neuen Varianten nicht mehr in der Lage, diese Virus-Erreger abzuwehren. Dass die «Impfung»/GMTP vor schweren Covid-Verläufen und Tod schützt, konnte bis heute von Regierungsstellen/Gesundheitsämtern statistisch nicht belegt werden. Ein weiterer negativer Punkt sind die Meldungen zu den schweren «Impf»-GMTP-Nebenwirkungen, welche mittlerweile auch in den Mainstream-Medien gezeigt werden. Ärzte und die verantwortlichen Politiker dementieren oder verharmlosen diese Nebenwirkungen noch immer. Da hier jedoch ein Interessenkonflikt vorliegt (wer trägt die Verantwortung für die «Impf»/GMTP-Empfehlung?), sollten dringend und zwingend neutrale Stellen für die korrekte Aufarbeitung und Aufklärung eingesetzt werden [11].

Begriffserklärung:

GMTP-Immunsuppression

Bei einer **Immunsuppression** wird das körpereigene Abwehrsystem (Immunsystem) unterdrückt. Diese Unterdrückung kann auch mit Medikamenten, wie zum Beispiel Immunsuppressiva, Corticosteroide und wie wir sehen «Covid-Impfung», genannt GMTP (Genmanipuliertes-Therapeutisches-Produkt), erreicht werden.

Quellenverweis:

[1]

<https://tkp.at/2022/02/13/so-erzeugen-mrna-spike-impfungen-vakzin-aids/>

[2]

https://www.researchgate.net/profile/Esmail-Farshi/publication/349257945_Cytokine_Storm_Response_to_COVID-19_Vaccinations/links/602726b1a6fdcc37a8219957/Cytokine-Storm-Response-to-COVID-19-Vaccinations.pdf

[3]

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.08.24.21262415v1>

[4]

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/22894960/>

[5]

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/33585805/>

[6]

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.04.20.21255677v2>

[7]
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/35436552/>

[8]
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC8656165/>

[9]
<https://www.nature.com/articles/s41421-021-00329-3?s=09>

[10]
<https://www.jimmunol.org/content/early/2021/10/11/jimmunol.2100637>

[11]
<https://odysee.com/@Landmichel:8/PEIvsRealit%C3%A4t:9>

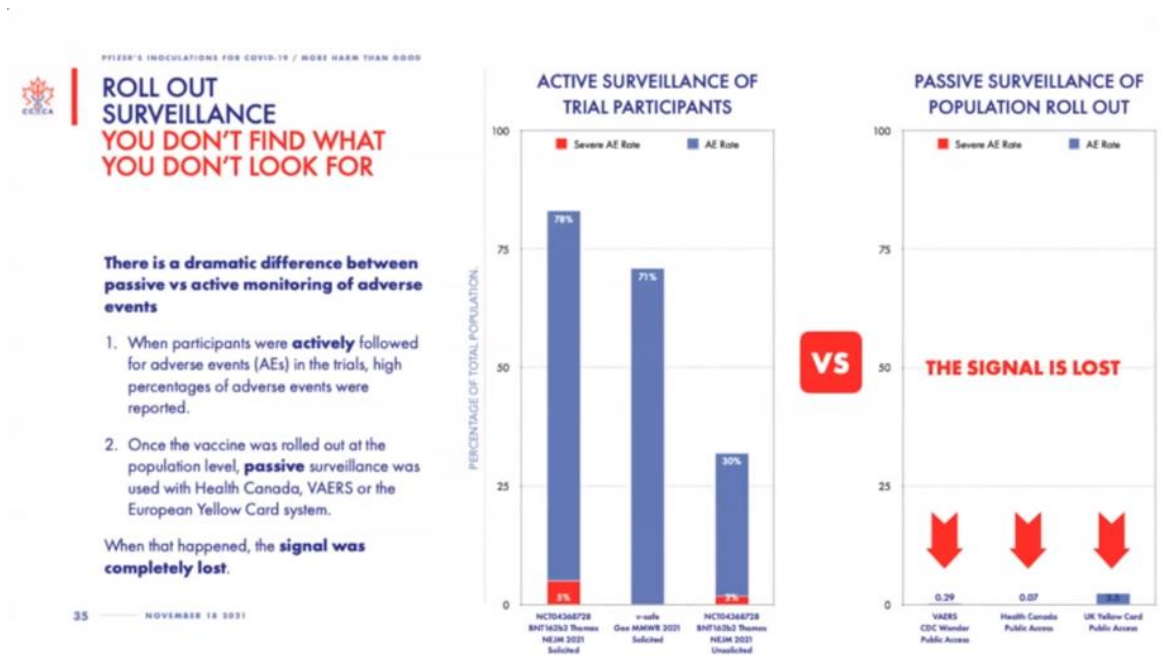
U.a. Meldung schwere Nebenwirkungen; Daten Zulassungsstudie Phase 3 «Comirnaty-Impfstoff» von Pfizer-BioNTech im Vergleich zu den staatlichen Meldestellen – diese Differenzen sind zu erklären:

Zulassungsstudie: 5%

VAERS: 0.29%

Health Care Canada: 0.07%

Health Care UK: 2.3%



Sollte sich bei unseren Recherchen ein Fehler eingeschlichen haben, lassen wir uns gerne eines Besseren belehren, sofern dies mit entsprechend evidenzbasierten Fakten belegt werden kann.